

# Die Klinik auf dem letzten Stand der Technik.

In Kärnten entsteht zur Zeit eines der modernsten Gesundheitszentren Europas. Das Landeskrankenhaus Klagenfurt erhält ein neues Chirurgisch-Medizinisches Zentrum mit Tiefgarage sowie ein Ver- und Entsorgungszentrum. Auf über 50.000 m<sup>2</sup> entstehen Bettenstationen, Ambulanzen, OP-Abteilungen, Intensivstationen, Labore, Küche, Apotheke und vieles mehr. Für viele Schließsysteme sind diese Anforderungen zu komplex. Nicht für die Sicherheitstechnik von EVVA.



Foto: LKH Klagenfurt

Die Geschichte des LKH Klagenfurt begann bereits 1886 und vollzog sich in vielen Schritten. Die aktuellen Neu- und Umbaumaßnahmen, die 2010 abgeschlossen werden, sollen u.a. die Arbeits- und Kommunikationsabläufe verbessern und nicht zuletzt die Betriebskosten deutlich senken. Die Pflegebereiche sind von den Untersuchungs- und Behandlungsbereichen entkoppelt, um Veränderungen der Bettenzahl (insgesamt rund 1.350) nach Bedarf zu ermöglichen.

## EVVA ist Sicherheits- experte für Krankenhäuser

Die Verantwortlichen forderten eine komplexe mechanische und elektronische

Schließanlage aus einer Hand. Eine wichtige Voraussetzung: Die neue Anlage musste die bereits vorhandenen Identifikationsmedien mit einbeziehen können.

Auch die unterschiedlichen Anforderungen innerhalb des medizinischen Zentrums stellen eine besondere Herausforderung dar. Die Einbeziehung aller Komponenten erforderte eine Speziallösung, die schließlich nur ein Unternehmen leisten konnte: EVVA. Der traditionsreiche Sicherheitstechnik-Hersteller ist besonders erfahren in der Absicherung von Kliniken. EVVA-Produkte sind in Krankenhäusern auf der ganzen Welt erfolgreich im Einsatz.

## 5.000 Personen komfortabel verwalten

- ▶ Die elektr. Zutrittskontrolle SALTO XS4
- ▶ sowie das mechanische Schließsystem 3KSplus (3-Kurven-System) von EVVA

sorgen im LKH Klagenfurt für mehr Sicherheit und Komfort. Insgesamt können etwa 5.000 Personen – von Haustechnikern über Assistenz- und Oberärzte bis hin zu Pflegern, Stationschwwestern – die für sie berechtigten Räume und Bereiche betreten. Als Identifikationsmedien dienen Karten und spezielle Combi-Schlüssel von EVVA, mit denen sowohl die elektronische als auch die mechanische Schließanlage bedient



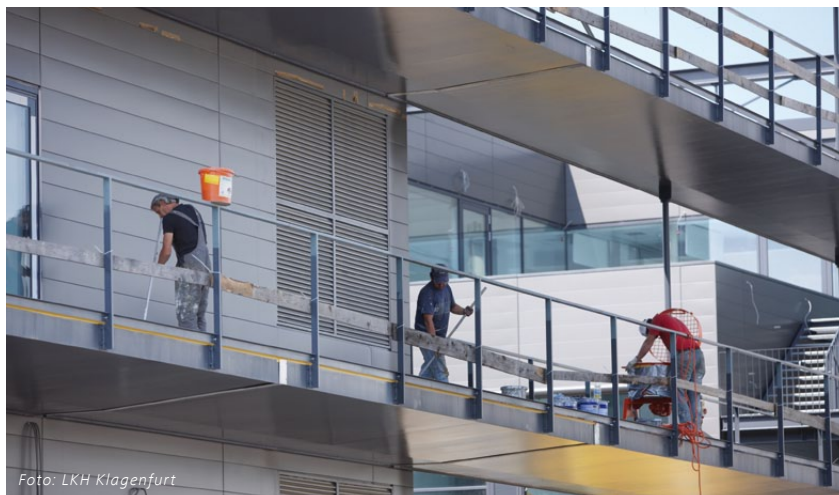


Foto: LKH Klagenfurt

werden kann. Der Nutzer benötigt also nur ein einziges Identmedium. Die gespeicherten Zutrittsberechtigungen in den Medien werden mit denen am e-Zylinder verglichen und überprüft; bei Übereinstimmung wird der Zutritt freigegeben. Die Identmedien basieren auf einer berührungslosen Chiptechnologie (MIFARE) und arbeiten wartungsfrei ohne Batterien. Die Zutrittsberechtigungen lassen sich jederzeit über die einfach zu bedienende SALTO XS4-Verwaltungssoftware ändern und neu vergeben. Das garantiert hohe Flexibilität – ein unerlässlicher Vorteil bei hoch komplexen Schließanlagen, wie sie in Krankenhäusern üblich sind.

## Kabellose Technik spart Kosten

Die Montagearbeiten wurden von der Firma Schmidt's, dem erfahrenen EVVA-Partner vor Ort, durchgeführt. Bisher sind 185 e-Zylinder im LKH Klagenfurt verbaut. Der e-Zylinder ist Teil der SALTO XS4-Produktfamilie und die ideale Lösung für spezielle Zutrittssituationen wie etwa Glastüren. Es sind keine aufwändigen Verkabelungen notwendig! Denn der e-Zylinder kontrolliert die Zugangsberechtigungen offline – mithilfe des virtuellen Netzwerkes von SALTO XS4. An bestimmten sensiblen Türen, die eine Überwachung in Echtzeit erfordern, sind Onlinekomponen-

ten vorgesehen. Die Mitarbeiter der Klinik müssen sich zu Beginn eines Bereiches, an Gangabschlusstüren oder Serverräumen mit ihren Identmedien identifizieren, um Zutritt zu erhalten.

## 3KSplus erlaubt komplexe Schließanlagen

Die meisten Türen im LKH Klagenfurt sind mechanisch gesichert – und zwar mit dem

Schließsystem 3KSplus von EVVA. 3KSplus ist ein besonders sicheres System und weltweit sehr beliebt. Seine Vorteile:

- ▶ federnfreie Technologie, dadurch besonders verschleißfest. Über die eingefrästen Kurven wird der Sperrvorgang viermal abgefragt
- ▶ besonders hohe Zahl an Variationsmöglichkeiten, d.h. 3KSplus ist ideal für komplexe Schließanlagen
- ▶ höchster technischer, organisatorischer und rechtlicher Schlüsselschutz
- ▶ komfortabler Wendeschlüssel, d.h. der Schlüssel kann von beiden Seiten in den Zylinder eingesteckt werden

Das LKH Klagenfurt setzt also sowohl bei der mechanischen als auch elektronischen Sicherheitstechnik auf das langjährige Know-how von EVVA. Ein Grund mehr, sich hier in guten Händen zu fühlen.



Schließsystem 3KSplus

## ▶▶▶ EVVA-Technik im Objekt

### Elektronisches Schließsystem SALTO XS4 Mechanisches Schließsystem 3KSplus



Derzeit eingesetzte Produkte:

- ▶ 185 e-Zylinder der Zutrittskontrolle SALTO XS4 (mit MIFARE-Technologie) und hunderte 3KSplus-Zylinder
- ▶ Insgesamt sind 3.900 3KSplus-Zylinder ausgeschrieben. Unter anderem in Ausführung als Combi-Schlüssel, der sowohl die mechanische als auch die elektronische Schließanlage öffnen/sperrern kann